

THW Betzdorf und Wissener Reservisten in gemeinsamen dreitägigen Manöver in Friedrichsseggen an der Lahn

Fahren auf Gewässern, Retten und Bergen von Verletzten, Minenkunde wurde geübt

WISSEN / FRIEDRICHSSEGEN. "Von und miteinander lernen", so lautete erneut das Motto einer dreitägigen Ausbildung, die die Reservistenkameradschaft (RK) Wissenerland e.V. unter Federführung des Verteidigungsbezirkskommandos (VBK) 42 Trier für die Reservistenkreisgruppe Rhein - Lahn - Westerwald im Raum Friedrichsseggen bei Lahnstein ausgearbeitet hatte. Unter dem Aspekt der zivil - militärischen Zusammenarbeit stellten sich Mitglieder der heimischen RK sowie Reservisten der Kreisgruppe wieder einmal dem neuen Aufgabenspektrum der Bundeswehr, wie Schutz der Bürgerinnen und Bürger Deutschlands, gemeinsam mit dem Betzdorfer THW. Es war bereits die vierte Veranstaltung, die von den THWlern aus Betzdorf hervorragend unterstützt wurde. Aus den gemeinsamen Aktivitäten ist bereits ein intensives Freundschaftsverhältnis erwachsen und soll auch weiterhin gepflegt werden. Unter der Gesamtleitung von Major d.R. Axel Wienand war die Ausbildung in verschiedene Abschnitte gegliedert und hatte die Themen "Überwinden eines Gewässers mit Booten, Retten und Bergen von Verletzten sowie Minenkunde" zum Inhalt. Im Dienstplan an diesen drei Tagen standen neben dem Auf - und Abbau des Wasserplatzes des THW, Ortsverband Lahnstein, Belehrungen über Sicherheitsbestimmungen, eine Höhenrettung eines Verletzten mit Schleifkorb im Bereich der alten Blei - und Silbermine in Friedrichsseggen, das Erkennen, Melden und Markieren von Minen und versteckten Ladungen, auch Paddeln mit Schlauchbooten auf der Lahn sowie der Einsatz der Rettungsdienste zu Lande und zu Wasser. Die vom Zugführer des Betzdorfer THW, Wolfgang Loest und Hauptfeldwebel d.R. Armin Schneider vorbildlich organisierte und ansprechend durchgeführte Ausbildung stieß bei allen Teilnehmern gleichfalls auf eine sehr gute Resonanz. Der dienstaufsichtsführende Stabsoffizier für Reservistenangelegenheiten vom VBK 42, Oberstleutnant Nikolaus von Haaren zeigte sich von den Ausbildungsthemen, dem Ablauf und der Organisation überzeugt und meinte, man solle daraus weitere Motivation für zukünftige Einsätze auf dem Gebiet der zivil - militärischen Zusammenarbeit ableiten. Parallel zur Ausbildung trainierte unter der Leitung des Fahrlehrers, Oberstabsfeldwebel a.D. Hans Werner Kölgen eine Gruppe THWler und Reservisten für den Erwerb des Bootsführerscheins "Binnen" als Grundlage zum Führen eines Sturmbootes im Einsatz. Neben der ziemlich zeitaufwendigen theoretischen Stoffvermittlung schulte der Fahrlehrer die Führerscheinanwärter im Anfertigen spezieller Knoten und wies diese anschließend in das Motorboot ein. Nachdem die erforderlichen Handgriffe saßen, ging es mit dem Motorboot auf die Lahn. Dabei waren verschiedene Anlegemanöver, Wenden, Rückwärtsfahren und das Manöver "Mann über Bord" weitere Themen. Nach zwei weiteren noch ausstehenden Trainingseinheiten werden die Führerscheinanwärter in den kommenden 14 Tagen ihre Prüfung ablegen. Trotz der körperlichen Anstrengung fand am Ende der fordernden Ausbildung auch ein gemütliches Beisammensein rund um das Grillfeuer statt. In geselliger Runde begrüßte Wienand den neuen zuständigen Feldwebel für Reservistenangelegenheiten vom VBK 42, Stabsfeldwebel Thomas Sehr und bedankte sich bei den Ausbildern und Organisatoren für ihren unermüdlichen hohen Einsatz. Worte des Dankes richtete RK - Vorsitzender Wienand schließlich noch an den Ortsbeauftragten des Lahnsteiner THW, Winfried Baum für die bereitwillige Zurverfügungstellung des Wasserplatzes und der Liegenschaft. (aw)



Auch der richtige Umgang mit den Paddel will gelernt sein Foto : Wolfgang Loest





Die Höhenrettung eines Verletzten mit Schleifkorb gestaltete sich technisch schwierig und kraftaufwendig. Fotos : Wolfgang Loest



Hauptfeldwebel d.R. Armin Schneider (rechts) bei der Einweisung in die Minenkunde.

Foto : Wolfgang Loest



Das Anlegemanöver war eines der praktischen Übungsthemen für die Bootsführerscheinanwärter

Foto : Wolfgang Loest



Grillmeister „Mäck“, Michael Schneider im Einsatz.

Foto : Wolfgang Loest

=====

THW Betzdorf und Wissener Reservistenkameradschaft wieder einmal gemeinsam im Einsatz

Gelungenes Manöver - Bootsführerschein „Binnen“ erworben

WISSEN / FRIEDRICHSEGEN. „Alle haben die Prüfung zum Erwerb des Bootsführerscheins (Binnen) bestanden“: So lautete kürzlich die erwünschte wie auch erfreuliche Nachricht von Bernhardine Otte von der dreiköpfigen Prüfungskommission zu Beginn der Führerscheinausgabe im Lehrsaal des Lahnsteiner THW in Friedrichsseggen. Knapp drei Wochen intensives Lernen und Fahrtraining waren für die Prüflinge aus dem THW Betzdorf und der Reservistenkameradschaft (RK) Wissenerland angesagt. Unter der Regie des Verteidigungsbezirkskommandos (VBK) 42 Trier legten jetzt Christian Eckel, Dieter Mies und Jörg Schwan vom Betzdorfer THW sowie die Mitglieder der heimischen RK, Birgit Kolb, Herward Geimer und Axel Wienand erfolgreich ihre Prüfung ab. Auch Cay Hoffmann von der RK Hachenburg erfreute sich über seine bestandene Prüfung. Die frischgebackenen Bootsführer haben es sich zum Ziel gesetzt, in Schadenslagen, wie bei Hochwassereinsätzen, bessere und effizientere Hilfe leisten zu können. In den kommenden Wochen werden die Reservisten in einem speziellen Lehrgang an der Pionierschule in

Ingolstadt im Fahren mit Sturmbooten der Bundeswehr im Einsatz ausgebildet. Der RK – Vorsitzende, Major d.R. Axel Wienand meinte, man habe mit dem Führerscheinerwerb die erste Hürde übersprungen, und man werde auch die weitere Ausbildung auf dem Gebiet der Hilfeleistung durch die Bundeswehr bei Hochwassereinsätzen forcieren und erfolgreich abschließen. Trotz der fordernden Prüfung fand am Ende auch ein gemütliches Beisammensein rund um das Grillfeuer statt. In geselliger Runde begrüßte Wienand den Vorsitzenden der Reservistenkreisgruppe Rhein – Lahn – Westerwald, Jens Peuser und bedankte sich bei den Fahrlehrern Hans Werner Kölgen und Helmut Dewinklo sowie dem Betzdorfer THWler, Rüdiger Schnitzler für die sehr gute Ausbildung. Als Zeichen des Dankes für die hervorragende Unterstützung überreichten RK – Vorsitzender Wienand und Kreisvorsitzender Peuser schließlich noch das RK – bzw. Kreiswappen an Roger Gensmann, stellvertretend für das THW Lahnstein. Ebenfalls mit einem Kreiswappen wurde das Betzdorfer THW ausgezeichnet. (aw)



Strahlende Gesichter bei den frischgebackenen Bootsführern. Gratulation auch von den Prüfern, Ali Bahrami – Aghdam, Wolfgang Bleser (1.u.2. v.r.) und Bernhardine Otte (knieend v.r.).

Foto : Jens Peuser



Zeichneten gemeinsam das THW Lahnstein wegen vorbildlicher Ausbildungsunterstützung aus, RK – Vorsitzender Axel Wienand und Kreisvorsitzender Jens Peuser (1.u.2.v.r.). Foto : Michael Jösch